

Dormagen



Mittendrin : Im Leben



Industriekulisse

Dormagen - eine Stadt zwischen Tradition und Wachstum

Dormagen - eine aufstrebende Stadt zwischen Industrie und reizvoller Idylle. Auf nahezu 86 Quadratkilometern Fläche leben hier mehr als 63 000 Einwohner in 16 Stadtteilen. Dank der günstigen Lage im Städtedreieck Düsseldorf- Köln- Mönchengladbach ist Dormagen eine Stadt mit beachtlichen Vorteilen als Wirtschaftsstandort.



Kulturhaus

In Dormagen lässt es sich gut leben: Zentral gelegen in einer der wirtschaftsstärksten Regionen Europas, bietet es eine überaus gute Infrastruktur.

Dazu zählen auch die sogenannten weichen Standortfaktoren, wie das Bildungsangebot mit allen Schulformen, die fast hundertprozentige Versorgung mit Kindertagesstätten oder das vielfältige Kulturangebot - von der Musikschule über die Volkshochschule, die Stadtbibliothek bis hin zum abwechslungsreichen Theaterprogramm.

Für Lebensqualität sorgen nicht nur die vorbildlichen sozialen und kulturellen Einrichtungen, sondern auch vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Für Vereinsfeiern und Familienfeste stehen

mittlerweile fast in allen Ortsteilen Bürgerhäuser oder -säle zur Verfügung.



Tannenbusch

Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung bieten unter anderem die rund 70 Sportvereine. Entspannung finden die Dormagenerinnen und Dormagener - sowie die hier immer willkommenen Gäste - in der Rheinaue und in den rund 233 Hektar großen Waldgebieten, in denen auch der Geo- Park Dormagen und das Wildgehege Tannenbusch beheimatet sind.

Dormagen - inmitten einer saftiggrünen Wald- und Wiesenlandschaft am linken Niederrhein gelegen - hat in dem sonst eher waldarmen Kreis Neuss die meisten Flächen mit Laub- und Nadelholz zu bieten.



Klosterbasilika
Knechtsteden

Touristischer Anziehungspunkt ist der Stadtteil Zons. Die im 14. Jahrhundert von Erzbischof Friedrich von Saarwerden gegründete ehemalige kurkölnische Zollstadt wird aufgrund ihrer gut erhaltenen mittelalterlichen Mauern und Türme auch das "Rheinische Rothenburg" genannt und zieht Jahr für Jahr eine Million Besucher in ihren Bann.

Noch älter als die Zollfeste Zons ist eine weitere Sehenswürdigkeit von Dormagen, das Kloster Knechtsteden. Vor über 850 Jahren begannen hier Mönche mit dem Bau der romanischen Doppelchor-Basilika, die inmitten von Wald und Obstgärten auf einer leichten Anhöhe gelegen, zu den eindrucksvollsten Sakralbauwerken des Landes gehört.



Rathaus- Galerie

Die im Jahre 1988 eingeweihte Fußgängerzone hat sich mit ihrem breitgefächerten Einkaufsangebot und ihrer modernen Gestaltung als beliebte Bummelmeile und City- Treffpunkt etabliert. Hier werden regelmäßig Märkte und Volksfeste veranstaltet, hier trifft man sich in gemütlichen Gaststätten, Restaurants und Cafés.

Mit der 1995 eröffneten Rathaus- Galerie, die rund um die mit Glas überdachte Passage ein ganz besonderes Einkaufserlebnis vermittelt, ist die Kö- Meile noch um einen starken Magnet bereichert worden. Zusätzlichen Reiz gewinnt die Innenstadt durch das Multifunktionscenter mit sieben Kinosälen und guten Parkmöglichkeiten.

Im Herzen der Stadt befindet sich auch das Neue Rathaus, das im Mai 1996 von NRW- Innenminister Franz- Josef Kniola seiner Bestimmung übergeben wurde. Das Historische Rathaus erstrahlt nach der 1997 abgeschlossenen Restaurierung in neuem Glanz und wird in erster Linie für repräsentative Anlässe und Trauungen genutzt.

Buchtipp: Dormagen - Zeit- Impressionen von Sigrid Scheuss (Fotografien) und Jost Auler (Texte); Dormagen 2005; ISBN 3-00-014998-8; erhältlich im Dormagener Buchhandel

[Seitenanfang](#)

Alle Rechte vorbehalten
Stadt Dormagen
Paul- Wierich- Platz 2
41539 Dormagen